

**Stadt Georgsmarienhütte  
Der Bürgermeister  
Bildung, Sport, Gebäudemanagement, Soziales, Jugend**

**Verfasser/in: Michael Dreier**

**Vorlage Nr. BV/222/2016  
Datum: 09.11.2016**

**Beschlussvorlage**

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungs- datum</b>	<b>Sitzungsart (N/Ö)</b>
<b>Ausschuss für Kultur, Schule, Soziales, Jugend und Sport</b>	<b>24.11.2016</b>	<b>Ö</b>
<b>Verwaltungsausschuss (nichtöffentlich)</b>	<b>14.12.2016</b>	<b>N</b>
<b>Rat</b>	<b>15.12.2016</b>	<b>Ö</b>

**Betreff: Sanierung und Neugestaltung des Nichtschwimmerbereichs und der Außenanlagen im Waldbad**  
**a) Vorstellung und Beschluss über ein Entwurfskonzept**  
**b) Freigabe von Haushaltsmitteln der Priorität II**

**Beschlussvorschlag:**

- a) Das vorliegende Entwurfskonzept des Architekturbüro Wiebold wird von der Stadt Georgsmarienhütte als planerische Grundlage für eine Sanierung und Neugestaltung des Nichtschwimmerbereichs und der Außenanlagen im Waldbad beschlossen.
- b) Die im Haushalt 2016 in der Priorität II veranschlagten Mittel von 50.000 € werden zur Deckung von weiteren Planungskosten für die Umsetzung der ersten Bauabschnitte in 2017 freigegeben.

**Sachverhalt / Begründung:**

Mit Schreiben vom 13.11.2014 hatte die DLRG als Betreiber des Waldbades erstmalig ihre Absicht geäußert, zur Verbesserung der Angebote für Kinder den Nichtschwimmerbereich und die Außenanlagen zu sanieren und neu zu gestalten. Für die erforderlichen Planungsarbeiten wurde im Haushalt 2015 ein Betrag von 10.000 € zur Verfügung gestellt.

Eine erste grobe Kostenschätzung kalkulierte den erforderlichen Finanzbedarf für die baulichen Maßnahmen auf 100.000 €. Diese Summe wurde in zwei Teilbeträgen zu je 50.000 € in den Haushalt 2016 und 2017 eingestellt. Der Teilbetrag 2016 stand unter dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit und dem Vorliegen eines Entwurfskonzepts und wurde daher in der Priorität II eingeordnet.

Bei den Beratungen über die Freigabe von Mitteln in der Priorität II wurde in der Sitzung des Fachausschusses am 18.08.2016 (MV/028/2016) einvernehmlich festgelegt, dass erst nach Vorliegen des Konzeptes, der Kostenkalkulation und der möglichen Bildung von Bauabschnitten die Beschlussfassung über die Freigabe der Haushaltsmittel und die Bildung eines Haushaltsrestes durch die politischen Gremien erfolgen könne.

Die nun vorliegende Planung des Landschaftsarchitekten Wiebold aus Osnabrück, die dieser in der Sitzung vorstellen wird, berücksichtigt über die Sanierung des Nichtschwimmerbereiches hinaus ganzheitlich die zukunftsfähige Attraktivierung der gesamten Außenanlagen des Waldbades. Die vorliegende Planung wurde seitens des ZGM eingehend in Augenschein genommen und wird aus fachtechnischer Sicht als zielführend für die zukünftige Entwicklung und Attraktivierung des Waldbades begrüßt.

Aus technischer Sicht sollte der Bauabschnitt 1 „Wasserspielbereich Nichtschwimmer“ und der Bauabschnitt 2 „Sandspielplatz / Kletterkombination mit Kiesbett und Wasserlauf“ in einem Zuge realisiert werden.

Hintergrund ist die aufeinander aufbauende Abfolge der Bereiche. Hier ist schon mit der Geländemodulation eine inhaltliche und technische Verschneidung vorhanden.

Der Einbau des Wasserspiels und des Steges als Wegeverbindung und Bereichstrennung kann zu einem späteren Zeitpunkt und teilweise unter der Mitwirkung der vom DLRG angebotenen Eigenleistung erfolgen.

Da eine Fertigstellung der Sanierung des Nichtschwimmerbeckens vor dem Beginn der Badesaison 2017 nicht mehr garantiert werden kann, ist eine gemeinsame Realisierung der Abschnitte 1 und 2 im darauffolgenden Herbst umso sinnvoller.

Die Realisierung sollte dann umgehend nach Ende der Badesaison im Herbst 2017 beginnen. Das bietet zudem ausreichend Zeit für die weitergehende Werk- und Detailplanung, sowie die Ausschreibungs- und Vergabephase.

Die Freigabe der in Priorität 2 eingestellten Mittel in Höhe von 50.000 EUR garantiert die Umsetzung der erforderlichen weiteren Planungsleistungen.

Laut vorliegender Kostenberechnung des Büros Wiebold entfallen auf den 1. Bauabschnitt 85.000 EUR und auf den 2. Bauabschnitt 65.000 EUR.

In den Hausplanentwurf 2017 sind dementsprechend 150.000 EUR neu einzustellen.

Anlage:

Entwurfsplanung Waldbad